

# Antrag zur Landesversammlung 2016

am 08.10.2016 in Penzberg



<b>Antragsteller:</b>	Kreisverband München Land, Bezirksverband Oberbayern
<b>Autoren:</b>	Florian Keil, Thomas Pardeller, Antonio Melieni
<b>Votum der Landes- versammlung:</b>	angenommen

## Mitgliederbefragungen

### **Die Landesversammlung der Jungen Union Bayern möge beschließen:**

Der Parteivorstand wird aufgefordert, nach der Bundestagswahl 2017, die Parteimitglieder zu einer möglichen Regierungsbeteiligung und zu einem eventuellen Koalitionsvertrag zu befragen.

### **Begründung:**

Unsere Parteimitglieder sind mündige, politisch interessierte und informierte Bürger mit einem soliden Wertfundament, denen die Möglichkeit der Mitwirkung bei grundlegenden Entscheidungen eröffnet werden sollte. Eine Regierungsbeteiligung stellt stets eine solche grundlegende Entscheidung dar.

Die Mitgliederbefragung über eine Regierungsbeteiligung ist ein sehr überzeugendes Mittel zur Steigerung der Attraktivität einer Mitgliedschaft in unserer Volkspartei. Die Bürger und damit auch unsere Mitglieder stellen heute den Anspruch aktiv in Entscheidung mit eingebunden zu werden. Diese Entwicklung hat unser Parteivorsitzender bereits richtig erkannt und wirbt seit Jahren verstärkt für basisdemokratische Prozesse.

Mitgliederbefragungen stärken die Willensbildung innerhalb der Partei und deren inhaltliche Profilierung. So konnte die SPD in den vergangenen Koalitionsgesprächen vor allem mit dem Verweis auf ihren Mitgliederentscheid Kernforderungen durchsetzen.

Gerade vor dem Hintergrund der immer weiter nach links rückenden politischen Landschaft und der Strategie der asymmetrischen Demobilisierung braucht es eine noch deutlichere bayerische, konservativ-liberale Stimme in Berlin. Dieser Stimme Nachdruck zu verleihen hilft eine Mitgliederbefragung, da gegenüber den möglichen Koalitionspartnern eine solche Befragung auch als gewichtiges Druckmittel in den Verhandlungen eingesetzt werden kann, um zentrale Forderungen der CSU durchzusetzen.